

Fr, 11.11.2011, 19h00 – Eröffnung

L'ABSENCE

Frankreich/Guinea 2009 [frz./wolof meU], 84 Min.
Regie: Mama Keïta

Nach 15 Jahren Abwesenheit kehrt der in Frankreich lebende erfolgreiche Adama aufgrund eines alarmierenden Telegramms in sein Heimatland Senegal zurück, wo er auf seine Großmutter und seine taubstumme Schwester Aïcha trifft.

Schon bald stellt sich heraus, dass der schlechte Gesundheitszustand der Großmutter nur ein Vorwand war, um ihn zur lang ersehnten Rückkehr zu bewegen. Eigentlich will Adama nur zwei Tage bleiben, denn er fühlt sich in Frankreich heimisch und nicht in Dakar, das er sich wie ein Fremder verhält. Doch als er erfährt, dass seine Schwester sich prostituiert, reagiert er gewalttätig und mit völligem Unverständnis. Seine Reaktion bringt schließlich ein altes Familientrauma ans Licht.

Der Regisseur wird zur Diskussion anwesend sein.

Nach der Diskussion lädt Haus Afrika zu einem Umtrunk mit Musik ein.



So, 13.11.2011, 20h00

NOTRE ÉTRANGÈRE

Burkina Faso 2010 [frz./dioula meU], 82 Min.
Regie: Sarah Bouyain

Nach dem Tod ihres französischen Vaters reist Amy – eine junge Métisse – von Frankreich nach Burkina Faso, um dort ihre Mutter wiederzusehen, von der sie bereits im Alter von 8 Jahren getrennt wurde. Allerdings trifft sie nur ihre vereinsamte und alkoholranke Tante an. Konfrontiert mit einer Kultur, die sie nicht kennt, und einer Sprache, die sie nicht spricht, begibt sich Amy auf die Suche nach ihrer Mutter und erkennt schließlich, dass sie in ihrem Geburtsland immer eine Fremde bleiben wird.

Parallel dazu erzählt der Film die Geschichte der 45-jährigen Putzfrau Mariam, die aus Burkina Faso nach Frankreich eingewandert ist. Sie lernt die junge Angestellte Esther kennen. Diese möchte Dioula, die Muttersprache Mariams, lernen, und so nähern sich die beiden Frauen langsam an.

Die Hauptdarstellerin Dorylia Calmel (Amy) wird zur Diskussion anwesend sein.



Sa, 12.11.2011, 20h00

SKOONHEID (BEAUTY)

Südafrika 2010 [afrikaans/englisch OmU], 99 Min.
Regie: Oliver Hermanus

Francois lebt das wohlgeordnete Leben eines braven Familienvaters und Ehemanns in Bloemfontein, Südafrika. Die Begegnung mit dem 23-jährigen Christian erschüttert seinen kontrollierten Alltag. Francois ist hingerissen von dem attraktiven jungen Mann und beginnt eine leidenschaftliche und unkontrollierbare Affäre mit ihm. Obwohl sich Francois für sein Verhalten insgeheim selbst verachtet, findet er Zugang zu lange verdrängten Gefühlen und beginnt eine verzweifelnde Suche nach seinem Glück. Neben der persönlichen Geschichte von Francois gibt *Beauty* auch Einblicke in den südafrikanischen Alltag, der immer noch von Rassenschranken und sozialen Unterschieden geprägt ist.

Der Regisseur wird zur Diskussion anwesend sein.



Mo, 14.11.2011, 20h00

AFRICA IN ANIMATION

8 animierte Kurzfilme aus verschiedenen afrikanischen Ländern, Gesamtlänge: 50 Min.

Der Filmemacher Mark Kaigwa wird die Filme präsentieren und zur Diskussion zur Verfügung stehen.

THE WOMAN WITH THREE HUSBANDS

Burkina Faso 1993 [französisch Omfrz/eU]
Regie: Cilia Sawadogo/Danièle Roy

Fatoo versucht, den richtigen Ehemann zu finden. Sie hat die Wahl zwischen drei Kandidaten. Wer wird ihr Herz gewinnen?

Cilia Sawadogo ist in Deutschland und Burkina Faso aufgewachsen. Heute lebt sie in Kanada und unterrichtet an der Mel Oppenheim School of Cinema in Montreal.



HONAYN'S SHOE

Ägypten 2009
Regie: Mohamed Ghazala

Ein Nomade hat sich in der Wüste verlaufen und sucht mit seinem Kamel nach seinem verlorenen Schuh.

GOLDFISH: GET BUSY LIVING

Südafrika 2010
Regie: Mike Scott

Musikvideo für die elektronische Musik des Duos Goldfish.

GALIWANGO

Uganda 2011 [englisch/luganda OmeU]
Regie: Solomon Jagwe

Ein von Wilderern bedrohter Gorilla erzählt, wie er sich selbst und seine Familie schützt.

DOMESTIC DISTURBANCE

Kenia 2009 [englisch OmeU]
Regie: Gatumia Gatumia

Ein gestresster Familienvater möchte endlich einmal einen entspannten Tag nur für sich haben. Doch es kommt anders ...

BHOVAS & SAM

Südafrika 2009 [englisch OmeU]
Regie: Thezi Ndlazi

Die beiden Hunde Bhovas und Sam versuchen, der Armut zu entfliehen und sich als Rapper zu etablieren. Doch von der Musikindustrie werden sie nur ausgenutzt...

MOTHER OF THE GRANDCHILDREN

Mozambique 2008 [portugiesisch OmeU]
Regie: Isabel Noronha & Vivian Altman

Die Knetanimation erzählt eine tragische Geschichte über Mutterschaft und Verlust.

THE LEGEND OF NGONG HILLS

Kenia 2011 [englisch OmeU]
Regie: Kwame Nyongo

Der Film basiert auf einer Massai-Legende, die von der Entstehung des Ngong-Gebirges bei Nairobi erzählt. Ein schreckliches Monster terrorisiert ein Massai-Dorf, bis es sich in das schöne Mädchen Sanayian verliebt.



Afrikanische Filmtage 2011

Journées du Cinéma Africain

African Cinema Festival

Liebe Freunde des afrikanischen Films,

zum elften Mal finden in diesem Jahr die Afrikanischen Filmtage statt. Wie auch in den letzten Jahren wollen die Filmtage auf Aspekte afrikanischer Gesellschaften und afrikanischen Filmschaffens aufmerksam machen, die bisher weniger Beachtung fanden. Aktuelle Spielfilme aus verschiedenen afrikanischen Ländern sollen neue Perspektiven auf den Kontinent eröffnen und das Publikum ins Gespräch mit Regisseuren und Schauspielern bringen.

Die ausgewählten Filme befassen sich mit den unterschiedlichsten Themen, welche die Menschen auf dem afrikanischen Kontinent sowie in der Diaspora bewegen.

Eine wichtige Rolle spielt die Suche nach Identität und Zugehörigkeit, mit der die Protagonisten, deren Leben sich zwischen Afrika und Europa abspielt, konfrontiert sind. Darüber hinaus wird das Thema Homosexualität behandelt, das in vielen afrikanischen Gesellschaften noch immer ein Tabuthema ist. Besonders interessant ist dieses Jahr die erstmalige Vorführung von verschiedenen kurzen Animationsfilmen aus ganz Afrika, die die gesamte Breite des jungen, kreativen Filmschaffens auf dem Kontinent zeigen.

Viel Spaß im Kino!

Das Team der Afrikanischen Filmtage:

Lamine Conté, Sandra Duhem, Ute Fendler, Regina Greif, Jeanne Ruffing, Waldemar Spallek, Christoph Vatter, Soenke Zehle

<http://www.afrikanische-filmtage.de>

Veranstalter:

Universität des Saarlandes: Frankreichzentrum, Fachrichtung Romanistik/Interkulturelle Kommunikation, Transkulturelle Anglophone Studien (TAS); Universität Bayreuth: Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik; Institut d'Etudes françaises Saarbrücken; Hochschule der Bildenden Künste Saar; kino achteinhalb; Haus Afrika e. V.; Arbeit & Kultur Saarland



Schirmherrschaft:

Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin der Stadt Saarbrücken

Sponsoren:



Veranstaltungsort:

kino 8 ½
Nauwieserstr. 19, Saarbrücken
(Saarbahn: Johanneskirche)

tel.: 0681/3 90 88 80, fax: 0681/37 46 68
e-mail: info@kinoachteinhalb.de

Die Kasse öffnet eine halbe Stunde vor Beginn.
Eintrittspreise: 5,10 €/4,10 € ermäßigt

Afrikanische Filmtage 2011
Journées du Cinéma Africain/African Cinema Festival

Saarbrücken Kino 8 ½
11.-14. November 2011